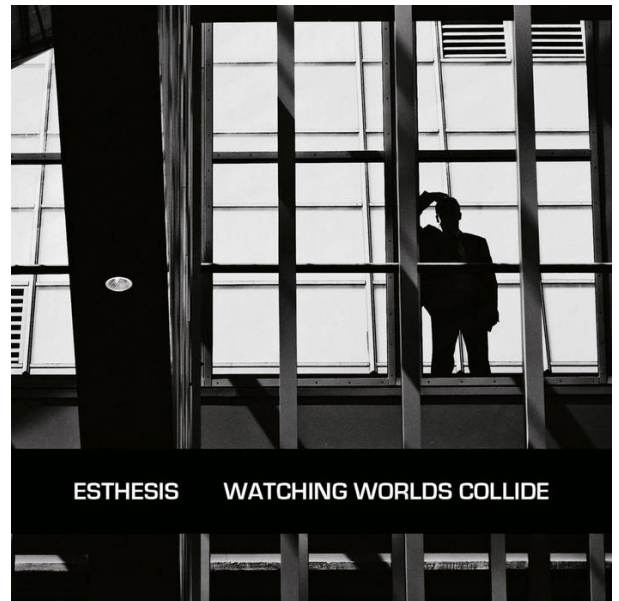


Esthesis – Watching Worlds Collide

(50:31, CD, Digital, Vinyl Red Deluxe Limited & Numbered Edition, Independent-Label/Misty Tones/Just For Kicks, 19.08.2022)

Bei Esthesis handelt es sich um ein auch für absolute Insider eher wenig bekanntes Progressive- und Alternative-Rock-Projekt, des französischen Multiinstrumentalisten *Aurélien Goude* (Komponist, Texter, Keyboarder, Sänger, Bassist und Gitarrist). Dabei sollte aber keinen Fall unterschlagen werden, dass ihr Vorgängeralbum bereits eine Auszeichnung im Prog Magazine UK ("beste unsigned Band 2020") gewonnen hatte. Wenn das mal kein Ausrufezeichen ist. Dem Rezensenten bislang dennoch unbekannt, ist das vorliegende Album „Watching Worlds Collide“ bereits die dritte Veröffentlichung („Rising Hands“ – 2019 und „Awakening“ – 2020). Neben dem zuvor genannten *Goude* geben auf dem aktuellen Silberling mit *Baptiste Desmares* (Leadgitarre), *Marc Anguill* (Bass) und *Arnaud Nicolau* (Schlagzeug) drei weitere Musiker den Ton an. Zusätzlich an Bord sind weitere Gastmusiker. Nach den ersten Hördurchgängen darf man Esthesis durchaus als eine positive Entdeckung bezeichnen. Mit ihrem überaus vielseitigen Erscheinungsbild bieten die Franzosen einen bunten Mix aus den unterschiedlichsten Stilen. So fallen besonders Einflüsse aus Prog, British Rock, Filmmusik, Jazz, Ambient, Metal, Elektro und Pop/ Rock ins Gewicht. Die Formation und ihre Gastmusiker bietet eine moderne Art der Interpretation von Progressive Rock, das wiederum deutet auf eine Vielzahl von musikalischen Vorbildern. U.a. erinnern



einige Titel auf Grund der sich immer wieder entwickelnden Atmosphäre auch an

Steven Wilson, *Blackfield* oder sogar an *Porcupine Tree* ohne dabei an diesen möglichen Vorbildern starr hängen zu bleiben. Nicht nur der jazzige Anteil des Albums gibt den Songs eine besondere Note, auch Elemente des Techno, Soul/ Funk sowie Neo Klassik fließen mit ein. Der überwiegende Anteil der facettenreichen Kompositionen bietet einen aufreizend ruhigen Sound. Zwischen Entspannung und Anspannung liegen immer wieder Instrumentalpassagen, die ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit verlangen.

Die Verwendung von Blechbläserelementen, Violine und Banjo tragen zur Erweiterung des Klanghorizonts bei und eröffnen den Musikern eine breite Palette von Gestaltungsmöglichkeiten. Würde man diese Darbietung umschreiben wollen, so trifft vielleicht der Begriff Progressive Fusion Rock für die Franzosen am ehesten zu. Nicht auszuschließen ist, dass dem ein oder anderen die entspannte dahinfließende Atmosphäre zu gleichbleibend oder gar zu eintönig erscheinen mag, doch jeder erneute Hördurchgang eröffnet neue musikalische Nuancen und Details und zeigt die Vielfalt der Franzosen, spätestens auf dem zweiten Blick.

Frankreichs Musikszene besteht nicht ausschließlich aus den großen Chansoniers unserer Zeit, es gibt auch noch unverbrauchte Bands der zweiten Reihe, die nur darauf warten endlich entdeckt zu werden. Zu diesen gehört mit Sicherheit auch die Formation um *Aure'lien Goude* namens *Esthesis*.

Bewertung: 12/15 Punkten (JM 12, HR 12)

Line-up *Esthesis*:

Aure'lien Goude – Keyboards, Vocals, Lap Steel Guitar, Guitar, Harmonica, Drum/FX Programming, Bass Programming

Baptiste Desmares – Lead Guitar

Marc Anguill – Bass Guitar

Arnaud Nicolau – Drums

Gastmusiker:

Maceo Le Fournis – Tenor Saxophone, P-Horns Section

Axel Foucan – Trombone

Yannis Beugre´ – Trumpet

Mathieu Vilbert – Violin

Vincent Blanot – Banjo, Electric Banjo, Mountain Dulcimer,
Percussions

Surftipps zu Esthesis:

Homepage

Facebook

Instagram

Bandcamp

Progarchives

Spotify

Apple Music

Deezer

YouTube

Abbildungen: Esthesis/ Independent-Label / Misty Tones